

NDB-Artikel

Kuefstein Grafen von.

Leben

Vermutlich aus Kufstein in Tirol stammendes Geschlecht in Niederösterreich. Reichsfreiherrnstand 1602, Reichsgrafenstand 1634/46 bzw. 1654. Zu ihm gehören u. a.: →*Hans Jakob* Frhr. (1577–1633), wurde 1620 wieder katholisch, Oberst, Hofkammerrat, dann Reichshofrat, erhielt 1624 das neugeschaffene Oberst-Erbland-Silberkämmerer-Amt, Stammvater der Linie Greillenstein, →*Hans Georg* (1645–99), niederösterr. Regimentsrat, verdient um den Entsatz des belagerten Wien 1683, Stifter des Familienfideikommisses Greillenstein, erwarb die Herrschaft Hohenkrän in Schwaben, →*Liebgott* (1662–1710), Landrat ob der Enns, dann Obersthofmarschall des Passauer Bischofs Gf. Lamberg, →*Johann Karl* (1680–1717), Hof- und Kammer-Musikdirektor („Hofmusikgraf“), →*Johann Ferdinand* (1686–1755), 1720 Reichshofrat, seit 1726 Gesandter beim Schwäb. und Rhein. Reichskreis, 1735 Vizehofkanzler, 1746–49 Statthalter von Niederösterreich, →*Johann Ferdinand* (1752–1818), Stadthauptmann von Wien, dann Regierungsrat und provisorischer Vizepräsident der Regierung von Niederösterreich, juristischer und volkswirtschaftlicher Publizist, Komponist, Hof- und Kammer-Musikdirektor („Hofmusikgraf“) (s. ÖBL), →*Franz Seraphin* (1794–1871), Gesandter in Hannover und bei den sächs. Höfen, dann Obersthofmarschall und Vizepräsident des Reichsrats, →*Karl* (1838–1925), 1873–81 Botschaftsrat in Paris, 1895–1903 Gesandter in Bern, 1909 Vizepräsident, 1912 Präsident der Heraldisch-Genealogischen Gesellschaft „Adler“ in Wien, Verfasser der Familiengeschichte (s. ÖBL), →*Franz* (1841–1918), Anhänger der Ideen des Mainzer Bischofs v. Ketteler, forderte Sozialreformen und Lösung der Arbeiterfrage auf christlicher Grundlage (s. ÖBL).

Literatur

Karl Gf. Kuefstein, Stud. z. Fam.gesch., 4 Bde., 1908–28 (*L*, *P*), *dazu kritisch*: F. Gf. Lanjus, in: Mbl. d. Herald-Genealog. Ges. „Adler“ 11, 1933, S. 262–76;

Wurzbach 13.

Empfohlene Zitierweise

, „Kuefstein, Grafen von“, in: Neue Deutsche Biographie 13 (1982), S. 183 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
